Stadt Frankfurt (Oder)
Stadtverordnetenversammlung

Anfrage

Vorlage-Nr:	**15/AFR/0288**
Status:	öffentlich
Einreicher:	Wilko Möller, AfD-Fraktion
Datum:	12.02.2015

Sanierung des Buschmühlenweges unter Berücksichtigung des Hochwasserschutzes

Beratungsfolge:

Datum	**Gremium**
02.03.2015	Haupt-, Finanz- und Ordnungsausschuss

Anfrage:

Aus dem Oderlandspiegel (siehe Zeitungsartikel) und auf Nachfrage zweier Bürger erfuhr der Uz., dass der Buschmühlenweg einer umfangreichen Sanierung unterzogen werden soll. Dabei werden die Bürger/Anlieger über die Straßenausbaubeitragssatzung je nach Einstufung der Straße bis zu 50 % an den Kosten beteiligt.

Aus dem Oderlandspiegel war weiter zu erfahren, dass die Sanierung auch ohne entsprechenden Hochwasserschutz vorangetrieben werden soll.

Ich frage den Oberbürgermeister:

- Wieso werden die Bürger unzureichend informiert, ohne genau zu wissen, ob erst der Hochwasserschutz vorher vom Land eingefordert und umgesetzt wird?
- Wieso erfolgt die Sanierung nicht grundsätzlich nach dem Hochwasserschutz?
- Wieso ist die Klassifizierung der Straße als Hauptverkehrs- oder Haupterschließungsstraße nicht bei so einer Informationsveranstaltung vorher eindeutig festgelegt worden?
- Einige Anwohner bezweifeln die Dringlichkeit der Sanierung. Warum wird die Sanierung jetzt geplant?
- Werden die Bürger umfassend beteiligt an den Entscheidungen, wie viel Geld jede einzelne Maßnahme kostet? Können die Bürger über preisgünstigere Varianten entscheiden?

Anlagen: Artikel Oderlandspiegel

Diese Anfrage wird:

	direkt beantwortet von	
	schriftlich beantwortet	
	zurückgezogen	